



**OV Kornwestheim – Vorstand**

Thomas Ulmer

Zollernstr. 12

70806 Kornwestheim

[tomulmer@gmx.net](mailto:tomulmer@gmx.net)

[www.GRUENEkornwestheim.de](http://www.GRUENEkornwestheim.de)

04.05.2019

Antworten zu den Fragen des Dachverbandes

- Sieht Ihre Partei die Grenzen des Wachstums in Kornwestheim erreicht?

Ja, für uns war die Grenze des Bevölkerungswachstums bei ca. 34.000 Einwohner.

Diese Zahl wurde jetzt wesentlich schneller erreicht als prognostiziert. Aus diesem Grund ist ein weiteres moderates Wachstum zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums für uns in der aktuellen Situation akzeptabel.

- Plant Ihre Partei eine Bebauung im Außenbereich (Gelände der Gärtnerei in der Ludwigsburger Straße, Ost IV, Gewerbegebiet im Westen von Kornwestheim auf dem Langen Feld,) zu unterstützen?

Wir unterstützen keine Bebauung von Ost IV und dem Gewerbegebiet Südwest. Eine Bebauung mit einem gemischten Wohngebiet im Norden Kornwestheims (Gelände der Gärtnerei) können wir uns unter bestimmten Rahmenbedingungen vorstellen. Die Bebauung müsste überwiegend mit bezahlbaren Mietwohnungen durch genossenschaftliche Träger bzw. der Kornwestheimer Wohnbau erfolgen. Unsere Gemeinderatsfraktion hat dieser Fläche im Rahmen der FNP-Beratungen im Tausch gegen 50% Ost IV zugestimmt.

- Welche Maßnahmen will Ihre Partei zum Schutz der innerstädtischen Grünbereiche (Erlebnisqualität) und zur Sicherung eines gesunden Stadtklimas (Erhalt von Frischluftschneisen) ergreifen? Sehen Sie Handlungsbedarf?

Um das Stadtklima zu verbessern, wollen wir mehr Bäume pflanzen lassen und da, wo möglich, Flächen entsiegeln. Zum Schutz der bestehenden Grünflächen wollen wir ein Moratorium erreichen, dass in den nächsten zehn Jahren keine Bebauung auf diesen Flächen erfolgt.

Ja, da Kornwestheim zwischenzeitlich kaum noch über innerstädtische Freiräume verfügt.

- Wird Ihre Partei Schritte unternehmen, um auf Kornwestheimer Markung die biologische Vielfalt zu fördern und erhalten? Wird sich Ihre Partei für eine rasche und konsequente Realisierung eines Biotopverbunds mit langlebigen Biotop-Strukturen (Obstwiesen, Baumreihen, Feldgehölze, Hecken) einsetzen und entsprechende Beschlüsse in den Gemeinderat einbringen?

Ja, wir haben in unserem Programm folgenden Passus stehen: *„Zum Schutz der biologischen Vielfalt und des Naturhaushalts setzen wir uns für die konsequente und rasche Umsetzung eines funktionsfähigen Biotopverbunds mit langlebigen Biotop-Strukturen (Obstwiesen, Baumreihen, Feldgehölze, Hecken) ein. Eine weiteres wichtiges Lebensumfeld soll durch die Baumpflanzungen entstehen.“*

Für den Biotopverbund setzen wir uns selbstverständlich weiterhin ein.

- Sind Sie der Meinung, dass ein Teil der sich in städtischem Besitz befindlichen Grundstücke im Außenbereich für Maßnahmen für den Artenschutz zur Verfügung stehen sollen? Halten Sie einen Anteil von 10-15% für realistisch und unterstützen diesen Vorschlag?

Ja. Perspektivisch ist sicher ein Anteil von bis zu 10% anzustreben und wir unterstützen das. Allerdings halten wir es für notwendig dies sukzessive und in Absprache mit den Landwirten zu tun.

- Wird sich Ihre Partei aktiv für eine Offenlegung der verdolten Gewässer (Mussenbach, Holzbach) im Außenbereich einsetzen, um so den Naturhaushalt zu stärken und den Landschaftswert für die Bevölkerung steigern?

Ja, wir haben in unserem Programm folgenden Passus stehen: *„Hinter „Wasser ist Leben“ verbirgt sich die Forderung einer weiteren Offenlegung und Renaturierung der verdolten Wasserläufe (Mussenbach, Holzbach) im Außenbereich.“*

- Sind sie der Meinung, dass in Zeiten des Insektensterbens und des Artenverlusts innerstädtische Flächen nach ökologischen Gesichtspunkten (Blühflächen), gepflegt werden sollen? Ist Ihre Partei bereit dafür höhere Betriebskosten zu akzeptieren?

Ja, wir würden höhere Betriebskosten akzeptieren. Aus unserem Programm: *„Auf den städtischen Grünflächen müssen zudem mehr bienenfreundliche Blühflächen für den Insektenschutz angelegt werden.“*

- Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um eine konsequente Nutzung der Solarenergie (Solarthermie, Photovoltaik) auf bereits vorhandenen Flächen zu erreichen? Ist Ihre Partei bereit, Bebauungspläne so zu gestalten, dass eine Nutzung der Solarenergie optimal (Schräge und Ausrichtung der Dächer) möglich ist?

Wir wollen die Stelle für den Klimaschutz wieder zu 100% besetzen. Dadurch schaffen wir die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger intensiver zu beraten und auf die Förderprogramme von Bund und Land hinzuweisen.

Ja, wir wollen Neubaugebiete grundsätzlich klimaneutral entwickeln. Dazu gehört natürlich die richtige Ausrichtung der Dächer.

- Halten Sie die Begrünung von Fassaden und Dächern (auch bei Solarnutzung), die Entsigelung von befestigten Flächen sowie den Rückhalt und die Verwendung von Regenwasser für sinnvoll? Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie vor?

Grundsätzlich sind solche Maßnahmen unumgänglich. Wir Grüne werden dazu Impulse beisteuern und diese mit Anträgen im Gemeinderat konkretisieren.

- Welche Maßnahmen halten Sie für sinnvoll um im städtischen Bereich der Ressourcenverschwendung (Mehrweg anstatt „to go“) und der Vermüllung entgegen zu wirken? Wird Ihre Partei Konzepte mit dem Kornwestheimer Handel initiieren?

Aufklärung der BürgerInnen durch Informationskampagnen. Nur bei entsprechender Nachfrage werden die Geschäfte „Mehrweg“ anbieten. Wir können uns vorstellen zusammen mit der Verwaltung beim Handel einen Vorstoß in Richtung „Fairtrade“-Stadt zu starten.

- Wie steht Ihre Partei zu den Plänen, eine autobahnähnliche Straße zwischen Kornwestheim und Fellbach zu bauen?

Wir Grüne lehnen den Bau einer Straße zwischen Kornwestheim und Fellbach und auch den kompletten Nordoststrings ausdrücklich ab. Dies ist bei den Grünen in allen kommunalen Gremien, im Landtag und im Bundestag Konsens.

- Wird sich Ihre Partei gegen eine Erschließung des geplanten Wohngebiets an der Ludwigsburger Straße über einen Kreisverkehr aussprechen? Wird sie den Schutz des Naturdenkmals Lindenallee fordern?

Wir wollen keinen Kreisverkehr an der alten B27, da uns der Schutz der Bäume sehr wichtig ist. Entsprechend werden wir uns für den Schutz des Naturdenkmals Lindenallee einsetzen.

- Welche Konzepte verfolgen Sie zur Verbesserung des Radwegenetzes (Verbreiterung der Radwege, Lückenschluss), zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt sowie zum öffentlichen Nahverkehr?

Auszug aus unserem Programm:

### **Fahrradfahren**

*„Ein fahrradfreundliches Kornwestheim würde die Menschen zum Umstieg auf das Zweirad motivieren. Dazu bedarf es einer gerechteren Aufteilung des öffentlichen Verkehrsraumes auf alle Verkehrsteilnehmenden. Das ist notwendig um sowohl die subjektive als auch die objektive Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Wir fordern deshalb in einem ersten Schritt den Ausbau der zentralen Nord-Süd und Ost-West-Verbindungen für Radfahrer und die Beseitigung aller gefährlichen Engstellen.*

*Am Bahnhof wollen wir Fahrradboxen mit Ladeinfrastruktur bereitstellen und im restlichen Stadtgebiet weitere Lademöglichkeiten für E-Bikes schaffen.*

*E-Lasten-Bikes helfen den motorisierten Einkaufsverkehr zu reduzieren und unterstützen damit den Klimaschutz. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Stadt Kornwestheim ein Lastenrad anschafft, das allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung steht.*

*Wir GRÜNE wollen zudem ein Förderprogramm „E-Lastenräder für Kornwestheimer Familien“ aufsetzen.*

*Um den regionalen Fahrradverkehr zu stärken, werden wir uns für einen solarbeleuchteten Schnellradweg nach Ludwigsburg, nach Stuttgart bzw. zum Neckartalradweg einsetzen.“*

### **Öffentlicher Nahverkehr**

*„Wir GRÜNE wollen eine weitere Stärkung des ÖPNV durch die Einführung eines kostengünstigen „Drei Städte“-Stadttickets erreichen. Mit dem Verbund Kornwestheim – Ludwigsburg – Remseck würde der Umstieg auf den ÖPNV für viele Bürgerinnen und Bürger wesentlich attraktiver.*

*Wir unterstützen den Bau einer Stadtbahn im Landkreis und fordern eine Anbindung von W&W an das geplante Stadtbahnnetz.*

*Die kurzfristige Realisierung einer Expressbuslinie vom Bahnhof Kornwestheim zu W&W ist aus unserer Sicht absolut notwendig. Perspektivisch streben wir allerdings den Gleisanschluss aus Richtung Kornwestheim an.*

*Langfristig sehen wir eine Stadtbahnverbindung zwischen Pattonville und Kornwestheim ebenso als zielführend an, wie die Integration und Verlängerung der Schusterbahn als S40 oder S50 in das S-Bahn Streckennetz.*

*Am Bahnhof und an anderen zentralen Orten in der Stadt wollen wir Mobilitätsstationen errichten, um die verschiedenen Verkehrsträger besser zu vernetzen. An diesen Stationen sollen auch Stellplätze für Car-Sharing Modelle vorgesehen werden.“*

### **Innenstadt**

*„Das Ziel einer weitestgehend autofreien Innenstadt kann für uns nur in einem kontinuierlichen Wandel und im Zusammenspiel unterschiedlichster Handlungsansätze erreicht werden. Dazu gehört in einem ersten Schritt eine Reduktion der Verkehrslast und des Wildparkens in der Bahnhof- und Güterbahnhofstraße.“*

- Sind Sie bereit, für Ihre vorgeschlagenen Konzepte den motorisierten Verkehr einzuschränken?

*Auszug aus unserem Programm: „Auch das über Jahrzehnte verfolgte Credo der "autogerechten Stadt" ist für uns obsolet und perspektivisch nicht zukunftsfähig.“*

04.05.2019 Ulmer/ Rohfleisch/ Holzbog